

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 92 (2007)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

"l'agnello", un essere astrale visto in visioni (nessuna affermazione di storicità in questo caso) ed il libro nel complesso ridonda di astrologia antica.

Il nome Gesù appare solo sette volte in tutto il libro, il nome Cristo solo quattro volte e Gesù Cristo solo due. Mentre "Rivelazioni" potrebbe benissimo derivare da un periodo primitivo. Contrariamente alle opinioni della maggior parte dei studiosi biblici che trattano del libro solo nella sua forma definitiva, il Gesù a cui accenna ovviamente non è un uomo. È un essere soprannaturale. Non ha ancora acquisito le proprietà fisiologiche e metaboliche di cui leggiamo nei vangeli. Il Gesù di "Rivelazioni" è un dio che sarebbe più tardi stato trasformato in un uomo - non un uomo che più tardi sarebbe diventato Dio, che studiosi biblici liberali vorrebbero far credere. Altri affermano che esistono anche prove al di fuori della bibbia.

Continua Frank R. Zindler
editor American Atheist Press
Trad. dall'inglese RS

frei
denken.

libre
pensée.

libero
pensiero.

Willkommen an der FVS-Delegiertenversammlung 2007

Sonntag, 6. Mai 2007, 10:00 Uhr, Hotel "Bern", Bern

Ein Jahr vor dem Jubiläumsjahr werden an der diesjährigen DV wichtige Weichen gestellt:

→ im Zentralpräsidium: Jürg L. Caspar tritt als Zentralpräsident der FVS zurück. Die KandidatInnen für das Amt präsentieren in dieser Nummer des FREIDENKERS ihre Visionen für die FVS. Darin beantworten sie auch Fragen, die ihnen auf den Aufruf im FREIDENKER hin gestellt worden sind.

→ in der Geschäftsstelle: Wegweisend wird auch der Entscheid sein, ob die FVS in Zukunft national mit einer professionellen Teilzeit-Geschäftsstelle auftreten wird oder ob die Überzeugung obsiegt, dies sei mit Freiwilligenarbeit realisierbar. Auch wenn sich die Geschäftsstelle in den letzten 18 Monaten unter dem gewählten Mandatsträger nicht wie gewünscht entwickelt hat, beantragt der Zentralvorstand der DV die Weiterführung der Geschäftsstelle, allerdings mit einem neuen Finanzierungsmodell. Das Mandat von Peter Rettenmund wurde per 30. April 2007 im gegenseitigen Einverständnis beendet.

Der Zentralvorstand der FVS heisst die Delegierten in Bern herzlich willkommen und freut sich auf eine angeregte und konstruktive Tagung.

**Gäste sind an der Delegiertenversammlung herzlich willkommen.
Anmeldung bitte bei den SektionspräsidentInnen.**

Weltunion der Freidenker WUF

WUF ins Internet

Am 17. März 2007 fand in Paris eine Sitzung des Internationalen Rates der WUF statt. Vertreten waren acht Verbände, darunter auch die Schweiz mit fünf angereisten Interessierten.

Die an der letzten Sitzung des Exekutiv-Büros ernannten Louis Reger, Brest (Präsident), Pedro Pazos, Aarau (Sekretär), Dr. Roman Roscher, Wien und Roland Breton, Venelles, wurden in ihren Ämtern bestätigt und bilden zusammen mit Klaus Hartmann, Offenbach am Main (Vize-Präsident), Al Schmitz, Luxemburg (Kassier), Dr. Roberto la Ferla, Mailand und Jean Kaech, Bern, das neue Exekutivbüro bis zum nächsten Kongress im Jahre 2009.

Ein weiterer französischer Verband, le "Groupe Eugène Leroy" in der Dordogne wurde in die WUF aufgenommen, ebenso als vierter afrikanischer Verband die Republik Bénin.

Die WUF will ins Internet. Klaus Hartmann wird sich um die Homepage bemühen und erwartet entsprechende Informationen; Geschichte der Weltunion und deren Statuten stehen bereits zur Verfügung.

Der deutsche Freidenker-Verband hat mit einer Jugendorganisation ein Abkommen getroffen, das den Jugendlichen gegen Bezahlung eines Beitrages von 1 Euro pro Monat die Mitgliedschaft im Freidenker-Verband zusichert. Erste Ergebnisse sind positiv.

Französische und italienische Freidenker kämpfen gegen die überbordende Einflussnahme der Kirchen auf die Tagespolitik. In Frankreich werden Kirchen, Moscheen und andere religiöse Gebäude vom Staat (mit Steuergeldern) finanziert, trotz strikter Trennung von Staat und Kirchen gemäss Gesetz von 1905. Französische Freidenker

kämpfen aktiv mit der Gruppe ADMD (Association pour le droit de mourir en dignité = Vereinigung für das Recht auf menschenwürdiges Sterben).

In Italien ist die Einmischung der katholischen Kirche ins politische Leben unerträglich geworden. Bekämpft werden auch die krassen Steuerprivilegien des Vatikans, bekämpft wird, dass Religionslehrer (meist katholische Geistliche) an öffentlichen Schulen vom Staat besoldet, dass Spenden an die Kirchen von den Steuern abgezogen werden ...

Also überall viel Arbeit für die Freidenker. Aktivitäten unserer Organisation werden weltweit immer wichtiger.

R. Kaech
H. Buomberger